



Wo Natur auf High-Tech trifft

Öko-Häuser: Besseres Raumklima und geringer Energieverbrauch

Holzhäuser liegen im Trend. Fast jeder zweite Deutsche verbindet sie mit modernem Bauen, wie eine Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach zeigt. Diese Beliebtheit hat viele Gründe, angefangen von der kurzen Bauzeit über das besondere Wohngefühl bis hin zum großen Planungsspielraum. Doch auch der ökologische Aspekt wird zu einem immer wichtigeren Kriterium für zukünftige Eigenheimbesitzer.

Inzwischen gibt es Anbieter, die sich auf diesen Anspruch spezialisiert haben. Im ganzheitlichen Konzept wird Wert darauf gelegt, dass sämtliche eingesetzte Materialien frei von Schadstoffen sind und verwendete Kleber keine Lösungsmittel enthalten. Sogar die Wärmedämmung besteht aus naturbelassenen Holzfasern oder reiner Schafwolle, während der Außenanstrich mit Naturharzfarben erfolgt. Sichtbares Holz wird zudem mit Lärchen- oder Bienenwachs veredelt. Der Baustoff selbst stammt ausschließlich aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern.

Dank der durchdachten Konstruktion erreichen die Wandsysteme aus vielen verschiedenen Schichten Dämmwerte nach Effizienz- und Passivhausstandards. Holz ist grundsätzlich ein sehr guter Dämmstoff. Das bewirkt, dass es im Sommer angenehm kühl ist und im Winter keine wertvolle Heizenergie nach außen verloren geht. Ein Effekt, der durch das Prinzip der mehrschichtigen Wand noch verstärkt wird.

Durch diesen Aufbau entsteht außerdem eine diffusionsoffene, also atmungsaktive Gebäudehülle, so dass der Raumluft stets das optimale Maß an Feuchtigkeit entzogen oder zugeführt wird. Hinterlüftete Fassaden sorgen für eine zusätzliche Luftschicht, welche die wetterschützende Außenwand von der Wärmedämmung trennt. Diese Bauart unterstützt die Feuchteregulierung und verhindert im Sommer, dass sich das Haus aufheizt und die hohen Temperaturen nach innen abgibt.

Eine weitere wichtige Rolle bei der Energieeffizienz spielt die Gebäudetechnik. Ohne sie lässt sich ein einheitliches ökologisches Konzept beim Hausbau nicht verwirklichen. Erdwärmepumpen und Solaranlagen beispielsweise können Energie auf natürlichem Weg erzeugen. Mit einer modernen kontrollierten Wohnraumlüftung schlägt man sogar mehrere Fliegen mit einer Klappe: Der ständige Luftaustausch schafft ein angenehmes Raumklima und hat einen positiven Nebeneffekt für Allergiker, denn Pollen und Blütenstaub werden aus der Außenluft herausgefiltert. Dank der Wärmerückgewinnung gibt es behagliche Temperaturen in Sommer wie Winter.

Für ein rundum ökologisches Konzept ist also nicht nur der Baustoff Holz allein entscheidend. Wichtig ist, dass ein Anbieter von der Planung bis zur Installation der Haustechnik alle Schritte umweltbewusst in Angriff nimmt. Unternehmen wie zum Beispiel KitzlingerHaus verfügen in diesem Bereich über jahrzehntelange Erfahrung und können entsprechende Qualität bis ins kleinste Detail umsetzen.

Weitere Informationen gibt es unter www.kitzlinger.de

Bildunterschrift:

Ökologisches Bauen wird immer beliebter - nicht nur aufgrund der Umweltfreundlichkeit. Holz vermittelt ein besonderes Wohngefühl und mit modernen Wandsystemen kann in punkto Energieeffizienz sogar Passivhausstandard erreicht werden.

Fotos: KitzlingerHaus

Pressekontakt

Schaal.Trostner Kommunikation

Herr Felix Wisotzki
Eichwiesenring 1/1
70567 Stuttgart

schaal-trostner.de/
bettina.ansorge@schaal-trostner.de

Firmenkontakt

KitzlingerHaus GmbH & Co. KG

Herr Uwe Kitzlinger
Meboldstraße 7
72172 Sulz/Neckar

kitzlinger.de
beratung@kitzlinger.de

Die Liebe zum Holz hat bei der Familie Kitzlinger lange Tradition. Auch heute noch ist die Basis jedes Hauses solide Handwerksarbeit. In jedem noch so kleinen Detail unserer modernen Holzhäuser steckt die Erfahrung und das Wissen von über 100 Jahren.

Anlage: Bild

